

DEMENTZ IST WEGEN DER GROSSEN ZAHL DER ERKRANKTEN NICHT MEHR EINZELSCHICKSAL - SIE BETRIFFT UNSERE GANZE GESELLSCHAFT

DEMENTZ BRINGT NICHT NUR DEFIZITE MIT SICH. GEFÜHLE WERDEN NICHT DEMENT – SIE KÖNNEN SICH NEGATIV, ABER AUCH SEHR POSITIV VERSTÄRKEN.

ES IST NICHT IMMER MÖGLICH PFLEGEBEDÜRFTIGE IN DER GEWOHNTE UMGEBUNG ZU BETREUEN. DIE PFLEGE KANN PHYSISCH UND PSYCHISCH SEHR ANSTRENGEND WERDEN. DIE ENTSCHEIDUNG FÜR EIN PFLEGEHEIM IST EIN SCHWERER UND SCHMERZVOLLER SCHRITT.

WENN MENSCHEN MIT DEMENTZ EIN PASSENDES UMFELD HABEN, DANN KÖNNEN SIE DARIN RECHT GUT LEBEN. WERDEN SIE STIGMATISIERT ODER AUSGESCHLOSSEN, DANN GEHT ES DEN ERKRANKTEN UND DEN ANGEHÖRIGEN SCHLECHT

FÜR ANGEHÖRIGE BLEIBEN NEBEN DEM SCHLECHTEN GEWISSEN VIELE FRAGEN UND ÄNGSTE IM RAUM:
IST DIE EINGEWÖHNUNG IM HEIM NOCH MÖGLICH?
WIRD DER KRANKE AUSREICHEND UMSORGT?
KANN MAN ALS ANGEHÖRIGER BEI ENTSCHEIDUNGEN NOCH MITREDEN?
WIE WIRD DER HEIMAUFENTHALT FINANZIERT?

UND ZUM SCHLUSS DER HEIMALLTAG GESCHICHTEN UND ANEKDOTEN AUS DEM LEBEN IN DER UNFREIWILLIGEN WOHNUNGSGEMEINSCHAFT

